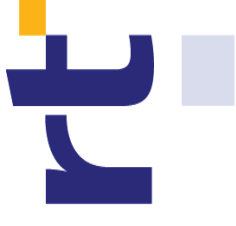


TOP 5 – Jahresabschluss der SWN für das WJ 2017 – Schlussbesprechung

Vorlage: B 18/0376





**REVISIONS- UND TREUHAND-
KOMMANDITGESELLSCHAFT**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2017 Eigenbetrieb Stadtwerke Norderstedt

**Sitzung des Stadtwerkeausschusses
am 12. September 2018**

Referent:

WP StB Hans-Christian Grimm

Gliederung

1. Auftrag
2. Prüfungsdurchführung
3. Lagebeurteilung
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen
6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

1. Auftrag (1/1)

- Auftrag vom 04.01.2018 durch die Werkleitung

Prüfung von:

- Jahresabschluss, Buchführung und Lagebericht nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG); Prüfungspflicht nach § 6b Abs. 1 EnWG
- Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Beurteilung der Angemessenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Berichterstattung:

- Prüfungsbericht
- Präsentation der Ergebnisse im Werkausschuss

2. Prüfungsdurchführung (1/2)

- Beachtung der Gesetze (HGB, EnWG, HGrG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards
- Die Prüfung wurde in den Monaten März bis Juli 2018 durchgeführt und am 6. Juli 2018 abgeschlossen.
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen der Werkleitung / dem Rechnungswesen und uns waren sehr gut.

2. Prüfungsdurchführung (2/2)

Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens und der Zuschüsse
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Realisierung der Umsatzerlöse, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Verbrauchsabrechnung Energie“
- Bestimmung des Materialaufwands, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Beschaffung von Energie“

 risikoorientierter Prüfungsansatz

3. Lagebeurteilung (1/2)

Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

- Die Umsatzerlöse erhöhten sich bei gestiegenen Absatzmengen und teilweise rückläufigen Preisen im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeprodukte von EUR 110,3 Mio. auf EUR 116,5 Mio.
- Die Ergebnisentwicklung verlief positiv: Das Rohergebnis verbesserte sich um EUR 1,1 Mio., das Betriebsergebnis um EUR 0,9 Mio. und das Finanzergebnis um EUR 3,8 Mio. Aufgrund des neutralen Steueraufwands verbesserte sich das Jahresergebnis lediglich auf EUR 12,1 Mio.
- Bedingt durch die Investitionen im Berichtsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme von EUR 255,9 Mio. auf EUR 263,1 Mio.

3. Lagebeurteilung (2/2)

Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Prognose: Für 2018 wird mit einem Ergebnis von EUR 8,9 Mio. gerechnet. Es sind Investitionen von EUR 29,9 Mio. geplant.
- Chancen: Gute Marktpositionierung aufgrund frühzeitiger Anpassungen und innovativer Produkte
- Risiken: Mengen-, Preis- und Strukturrisiken im Energieliefergeschäft, Anfangsverluste beim Aufbau neuer Geschäftsfelder

 Lagebeurteilung ist angemessen und inhaltlich zutreffend

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (1/4) - Ertragslage -

	2017		2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Gesamtleistung	116.484	100%	110.276	100%	6.208
aktivierte Eigenleistungen	2.219	2%	2.006	2%	213
Materialaufwand	-63.114	-54%	-57.757	-52%	-5.357
Rohergebnis	55.589	48%	54.525	49%	1.064
Sonstige Erträge	1.231	1%	1.552	1%	-321
Personalaufwand	-21.445	-18%	-20.219	-18%	-1.226
Abschreibungen	-13.755	-12%	-14.715	-13%	960
Sonstige Aufwendungen	-9.105	-8%	-9.214	-8%	109
Betriebsergebnis	12.515	11%	11.929	11%	586
Finanzergebnis	9.947	9%	5.956	5%	3.991
neutrales Ergebnis	-3.682	-3%	297	0%	-3.979
Ertragssteuern	-6.689	-6%	-6.232	-6%	-457
Jahresergebnis	12.091	10%	11.950	11%	141

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (2/4) - Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2017		Stand 31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Mittel- / langfristig gebundenes Vermögen					
Immat. Vermögensgegenst.	2.270	1%	2.839	1%	-569
Sachanlagen	168.727	64%	163.847	64%	4.880
Finanzanlagen	54.650	21%	48.831	19%	5.819
	225.647	86%	215.517	84%	10.130
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	878	0%	978	0%	-100
Kundenforderungen	13.023	5%	12.315	5%	708
Konzernforderungen	7.825	3%	6.582	3%	1.243
Gesellschafterforderungen	2.832	1%	7.111	3%	-4.279
Zahlungsmittel	8.361	3%	9.673	4%	-1.312
sonstige Aktiva	4.166	2%	3.690	1%	476
	37.085	14%	40.349	16%	-3.264
Gesamtvermögen	262.732	100%	255.866	100%	6.866

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (3/4) - Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2017		Stand 31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Mittel- / langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	103.967	40%	99.226	39%	4.741
Zuschüsse (70 %)	6.028	2%	5.357	2%	671
Bankverbindlichkeiten	115.666	44%	112.051	44%	3.615
Kurzfristig verfügbares Kapital					
Zuschüsse (30 %)	2.583	1%	2.295	1%	288
Rückstellungen	5.996	2%	6.334	2%	-338
Bankverbindlichkeiten	7.890	3%	7.163	3%	727
Lieferantenverbindlichkeiten	7.694	3%	7.193	3%	501
Konzernverbindlichkeiten	1.052	0%	2.049	1%	-997
Gesellschafterverbindlichkeiten	1.595	1%	1.998	1%	-403
Kundenguthaben	6.872	3%	6.437	3%	435
sonstige Passiva	3.389	1%	5.763	2%	-2.374
Gesamtkapital	37.071	14%	39.232	15%	-2.161
	262.732	100%	255.866	100%	6.866

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (4/4) - Mehrjahresvergleich -

		2017	2016	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	TEUR	116.484	110.276	108.251	105.494	108.596
Betriebsergebnis	TEUR	12.515	11.929	9.766	4.231	7.413
Umsatzrentabilität ¹	%	19,3	17,2	15,1	8,4	10,0
Investitionsquote ²	%	170,4	125,0	128,3	132,6	172,1
Eigenkapitalquote ³	%	39,6	38,8	38,3	36,4	37,1
Eigenkapitalrentabilität ⁴	%	12,2	12,2	12,1	6,5	8,6
Mitarbeiterzahl	Anzahl	344	342	332	315	281

¹ Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand lt. GuV/Umsatzerlöse lt. GuV

² Investitionsquote = Investitionen / Abschreibungen

³ Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

⁴ Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis nach Ertragsteuern lt. GuV/Eigenkapital Vorjahr lt. Bilanz

5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen (1/2)

Feststellungen zur Entflechtung der internen Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG:

Nach § 6b Abs. 5 EnWG hat der Abschlussprüfer auch die Einhaltung der Entflechtungsvorschriften gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die interne Rechnungslegung zu prüfen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“ (IDW PS 610) hat ergeben, dass

- der Eigenbetrieb seiner Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nachgekommen ist und
- die Tätigkeitsabschlüsse ordnungsgemäß aus den getrennten Konten abgeleitet wurden.

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (2/2)

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG:

Auftragsgemäß war unsere Prüfung dahingehend erweitert, die Feststellungen nach § 53 HGrG zu treffen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) hat ergeben, dass

- die Geschäftsführung des Eigenbetriebs ordnungsgemäß war und
- die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

 Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit